

Ressort: Vermischtes

Bericht: Anzeigen wegen Vergewaltigung enden immer öfter ohne Urteil

Berlin, 17.04.2014, 00:00 Uhr

GDN - Frauen, die eine Vergewaltigung anzeigen, erreichen damit immer seltener eine Verurteilung des Täters. Dies ist das Ergebnis einer Analyse des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN), über die die "Süddeutsche Zeitung" berichtet.

Demnach erlebte vor 20 Jahren noch gut jede fünfte Frau (21,6 Prozent), die wegen einer Vergewaltigung zur Polizei ging, ein Urteil gegen den Täter, im Jahr 2012 war es nur noch jede zwölfte (8,4 Prozent). Angezeigte Übergriffe werden demnach immer seltener bestraft. "Diese Entwicklung ist für Frauen nicht akzeptabel", sagte der Kriminologe und Direktor des KFN, Christian Pfeiffer, der SZ. Als eine mögliche Ursache sieht Pfeiffer, dass die Vergewaltigungen im sogenannten Nahbereich zugenommen haben. Das bedeutet: Der unbekannte Täter, der etwa eine Spaziergängerin anfählt, ist seltener geworden, gestiegen ist dagegen der Anteil der Ehemänner, (Ex-)Partner und Bekannten, die sich an den Frauen vergehen. Damit aber wird die Beweislage schwieriger. Oft bestreiten die Tatverdächtigen gar nicht, mit der Frau Sex gehabt zu haben, doch sie behaupten, dies sei freiwillig geschehen. Sperma- und DNA-Spuren verlieren damit an Aussagekraft. Zudem stellten die Kriminologen große regionale Unterschiede fest. Je nach Bundesland unterscheiden sich die Erfolgsaussichten einer Anzeige stark. In einzelnen Ländern führen demnach nur knapp vier Prozent der Anzeigen zu einem Urteil, in anderen sind es fast 25 Prozent. "Für einen Rechtsstaat ist das alarmierend", sagte Pfeiffer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-33249/bericht-anzeigen-wegen-vergewaltigung-enden-immer-oeffter-ohne-urteil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619